

## Jahresbericht Duetto-Club 2000 / 2001

Der Start in die neue Saison beginnt traditionsgemäss mit der Generalversammlung. Sie fand am 18. Juni 2000 im Forsthaus Volketswil statt. Bei wunderbarem Wetter trafen wir uns zu unserer Jubiläums GV. Wir konnten an der 21. GV unser 20-jähriges Bestehen feiern. Der Vorstand hatte sich lange überlegt, was wir zum Jubiläum machen sollten. Wir hatten uns entschlossen, Badetücher mit dem Duetto-Signet herstellen zu lassen. So konnten allen anwesenden Mitglieder ein Badetuch überreichen, den anderen haben wir sie mit der Post zugestellt. Wir haben immer noch Badetücher, die zum Preis von Fr. 25.- zu kaufen sind!

Im Gegensatz zum letzten Jahr kamen praktisch alle Mitglieder mit dem Duetto an die GV. Das lag mit Sicherheit daran, dass wir wunderbares Sommerwetter hatten. Im lockeren Rahmen konnte man mit einander plaudern und anstossen, während die Kinder sich im Gumpischloss amüsierten. Auf dem Grill wurden die bestellten Fleischwaren gemacht, zudem stand ein reichhaltiges Salatbuffet bereit. Zum Nachtisch konnte man sich am Dessertbuffet gütlich tun. Unsere weiblichen Mitglieder hatten sich mit den selbstgemachten Dessert selbst überbrotten. Dank Rolf hatten wir eine richtige Espressomaschine zur Verfügung! Um 15 00 begannen wir mit der GV. Da nichts Besonderes zur Diskussion stand, konnte sie zügig durchgeführt werden. Gegen 17:30 Uhr ging es ans Aufräumen, so dass am 18:30 auch die Letzten fertig waren.

Als nächstes war ein Baden / Bräteln angesagt. Aber aus terminlichen Gründen konnte dieser Anlass leider nicht durchgeführt werden.

Der nächste Anlass war die Pässefahrt 2000. Wir trafen uns am 1. September an der Autobahnraststätte Glarnerland. Zusammen fuhren wir an unseren Ausgangsort: Hotel Piccolo Mondo in Livigno. Das kleine Hotel wurde praktisch komplett vom Duetto-Club belegt. Nach einem kleinen Imbiss gingen wir ins Bett um für die erste Etappe fitt zu sein. Am Samstag starteten wir für folgende Strecke: Livigno, Pso.di Bernina, Poschiavo, Tirano, Grosio, Pso. di Varadega, Pso di Mortirolo, Pso. di Foppa, Edolo bis nach Cané wo wir leicht verspätet zum Mittag in der Trattoria Cavallino erwartet wurden. Nach einem überaus reichhaltigem und fantastischem Mittagessen machten wir uns weiter um den zweiten Teil der Strecke unter die Räder zu nehmen. Ganz am Anfang in Ponte di Legno verpasste Andy eine Abzweigung, so dass zusätzlich noch der Pso. die Tonale beidseitig befahren wurde. Zurück in Ponte di Legno ging die Strecke weiter über den Pso. di Gavia (2621) nach Bormio und dort weiter über den Pso. di Foscagno, Pso. di Eira zurück nach Livigno. Nach diesen 9 Pässen an einem langen Tag waren wir am Abend ziemlich geschafft. Bei einer Pizza gab es noch einen kleinen Wettbewerb, den Harry gewonnen hat. Obwohl bei mehreren Duetto nach den Bergabfahrten die Kerzen geputzt, bei Fritz das Gasgestänge repariert und durch eine Kuhherde gezirkelt werden musste, kann man sagen, dass nichts Besonderes vorgefallen war. Dies auch dank der *meist* disziplinierten Fahrweise von unseren Mitgliedern. Im Hotel konnten wir unsere Duetto in der Tiefgarage über Nacht einstellen. Nach einem reichhaltigen Frühstück und Sonntagmorgen-Shopping in Livigno nahmen wir den zweiten Teil der Pässefahrt in Angriff. Die Strecke führte uns nochmals über den Pso. di Eira, Pso. di Foscano nach Bormio. Dort zweigten wir ab um das Stifserjoch zu bezwingen. Da es noch praktisch kein Verkehr hatte, lies die vernünftige Fahrweise ein bisschen zu wünschen übrig..... Auf jeden Fall trafen wir uns oben auf der 2757 Meter über Meer gelegenen Passhöhe wieder. Unsere Alfas brauchten eine kleine Verschnaufpause. Es ist faszinierend wie ein Alfa tönt, wenn er unmittelbar neben einer Felswand bis ans Drehzahllimit gedreht wird!!!! Nach dem obligaten Gruppenfoto ging es weiter über den Umbrail Pass nach St. Maria hinunter und weiter nach Fuldera. Dort kehrten wir zur Mittagsrast im Restaurant Staila ein. Auch dort wurden wir vorzüglich bedient! Die letzte Etappe führte uns über den Offenpass nach Zernez, Susch, Flüelapass, Davos, Klosters, Chur zurück zur Raststätte Glarnerland. Dort verabschiedeten wir uns. Es waren sich alle einig: Wir waren viel gefahren, aber die Pässe waren super und unsere Duetto sind kurventauglich!

Am 9. Dezember trafen wir uns zum Saisonende im Schützenhaus Warpel zum traditionellen Samichlaushöck. Der Vorstand organisierten ein Raclette und unsere Vorstandsfrauen bereiteten einmalmehr wunderbare Salate und Dessert vor. Der (weibliche) Samichlaus hatte seine Aufgabe sehr ernst genommen und pädagogisch tiefgründige Gespräche mit den Kindern geführt. Erst als Marianne laut fragte, ob den niemand Hunger habe, kürzte der Klaus seine Gespräche ab! Nach dem super Raclette feierten wir mit Oliver noch seinen 10. Geburtstag. Wir hatten genug Zeit beim gemütlichem Cheminefeuer zu plaudern.

Der erste Anlass im neuen Jahrtausend war das Skiweekend in Wildhaus. Urs und Andy standen am Sonntagmorgen an der Talstation bereit, um die zahlreichen Mitglieder in Empfang zu nehmen. Nach langem Warten fragten wir uns, ob es am dichten Nebel liegt, dass sonst niemand den Weg nach Wildhaus gefunden hat. Wir liessen uns den Spass aber nicht verderben und gingen zusammen mit unseren Frauen und Kindern den Berg hinauf. Oben entschädigte uns strahlender Sonnenschein für unseren Einsatz. Wir verbrachten zusammen einen wunderbaren Skitag und mussten aufpassen, dass wir unsere Köpfe nicht verbrannten!

Das Motto der Frühlingsausfahrt am 20. Mai war Wandern / Bräteln. Bei wunderschönem Wetter trafen sich

8 Duettos, eine Gummilippe und ein 91' Spider bei unserem Clubrestaurant in Gutenswil. Zum erstenmal dabei waren Sepp und Silvia mit einem 1600 Duetto. Zusammen fuhren wir nach Wildhaus. In Wattwil trafen wir auf unser zweites Neumitglied: Lukas. Mit nun zwischenzeitlich neun Duettos fuhren wir in Wildhaus zur Bergbahn Gamplüt. In zwei Fuhren wurden wir den Bergauf gebracht. Oben angelangt ging es mit einem ¼-stündigen Marsch zur vorher rekognoszierten Feuerstelle. Während sich die einen ums Feuer kümmerten, offerierte uns Hanspi selbst gefangenen Lachs aus Alaska mit einem Glas Freixenet. Besten Dank an unseren Alaska-/Australienzurückkehrer. Die Feuerstelle gewährte uns einen schönen Ausblick auf Wildhaus und die gegenüberliegenden Churfirnen. Wir konnten gemütlich zusammensitzen und unsere mitgebrachten Würste bräteln. Das Wetter spielte mit. Lukas verabschiedete sich leider schon früher und machte sich alleine auf den Weg. Um ca. 15:30 Uhr machten auch wir uns für den Abstieg bereit. Nach einer guten ½ Stunde hatten wir unsere in einer Reihe geparkten Duettos erreicht und beschlossen noch in Wildhaus einzukehren. Sepp und Silvia verabschiedeten sich schon in Wildhaus, da ihr Heimweg sie nach Grüşch (GR) führte. Die anderen fuhren zusammen zurück Richtung Zürich.

Neben diesen organisierten Ausfahrten treffen wir uns ja jeden ersten Mittwoch im Monat in unserem Clublokal. Die Beteiligung an diesen monatlichen Höcks ist immer sehr schwankend, obwohl wir im Stern in Gutenswil sehr gut bewirtet werden und auch immer willkommen sind.

Die Saison 2000 / 2001 war unser 20. Clubjahr. Ich bin stolz darauf, dass ich schon so lange dabei bin, und dass sich in dieser Zeit bei den vielen Kilometern die wir gemacht haben, praktisch keine Unfälle ereignet haben. An dieser Stelle bedanke ich mich beim Vorstand für den geleisteten Einsatz. Ich bin mir im klaren, dass alle beruflich mehr als genug zu tun haben. Ganz besonders möchte ich mich auch bei den Frauen der Vorstandsmitglieder bedanken. Sie bewirten uns immer vorzüglich an den Vorstandssitzungen. Einen speziellen Dank gebührt auch an unserem Webmaster Robi. Er ist dafür verantwortlich, dass unsere WEB-Pages immer aktuell sind und mit den neusten Fotos bestückt wird! Uebrigens: von jedem Anlass hat es fantastische Bilder in Ergänzung zu diesem Jahresbericht:

Besten Dank Robi.

Den grössten Dank gebührt jedoch denjenigen Mitgliedern, die durch ihre Teilnahme an den Veranstaltungen zeigen, für was wir im Vorstand arbeiten!

Euer Präsident  
Andy Rottmann

Volketswil, ar, 04.06.2001

 © Copyright by Duetto-Club Schweiz